Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Lieferung von Schuhen, Schäften und Schnürriemen.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von nachfolgend verzeichneten Schuhen, Schäften und Schnürriemen:

15,000 Paar Militärschuhe aus Kalbleder, nach Muster und Vorschrift.

Endtermin für die Angebote: 15. Februar 1904.

8000 Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärschuhe, nach Muster und Vorschriften, Naturfarbe.

Endtermin für die Angebote: 15. Februar 1904.

Diese Schäfte werden zur teilweisen Anfertigung obgenannter Schuhe an die Lieferanten abgegeben.

15,000 Paar Schnürriemen (Lacets) aus Fischleder, imitiert, mit Drahtspitze, nach Muster.

Endtermin für die Angebote: 15. Februar 1904.

Offerten der Bewerber sind der unterzeichneten Verwaltung einzureichen. Letztere gibt hierzu die nötigen Formulare und Vorschriften ab. Die Normalien werden auf Verlangen zur Einsicht abgegeben.

Offerten der Sektionen des schweizerischen Schuhmachermeistervereins sollen kollektiv durch dessen Zentralkomitee eingegeben werden. Letzteres wird auf Verlangen jede weitere Auskunft erteilen, sei es für den Bezug von Schäften oder die Lieferung selbst betreffend.

Die Verwaltung wird denjenigen Lieferanten von Schäften und fertigen Schuhen den Vorzug geben, welche sich verpflichten, inländisches Leder zu verarbeiten.

Muster können von der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht bezogen werden. An die Submittenten werden Schnittmuster aus Karton zum Selbstkostenpreis und die Vorschriften über die Konfektion gratis abgegeben.

Bern, den 26. Januar 1904.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Technische Abteilung.

Ausschreibung von Druckarbeiten.

Es wird hiermit die Lieferung folgender Druckarbeit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

Schweizerisches Ortschaftenverzeichnis.

Auflage: 2000 Exemplare.

Format: groß 8° mit zirka 12 Bogen à 16 Seiten Tabellensatz und zirka 6 Bogen à 16 Seiten Inhaltsverzeichnis.

Spezielle Bedingungen.

1. *Der ganze Satz aller Druckbogen ist stehen zu lassen bis nach definitivem Druck des ganzen Bandes.*
2. Auf Wunsch der Kantonsregierungen sind für die einzelnen Kantonsgebiete Separatabzüge zu erstellen.

Die anläßlich der Volkszählung von 1888 veröffentlichte ähnliche Publikation kann beim eidg. statistischen Bureau eingesehen werden.

Die Eingaben sind bis zum **6. Februar** nächsthin dem eidg. statistischen Bureau einzusenden.

Bern, den 26. Januar 1904.

Eidg. Departement des Innern.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Schlosser- und Dachdeckerarbeiten für ein neues Ökonomiegebäude am Hafnersberg bei Winkeln** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei Herrn Liegenschaftsverwalter Schmid in Herisau zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Ökonomiegebäude am Hafnersberg" bis und mit dem **7. Februar** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 8. Februar 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 25. Januar 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Spengler- und Schieferdeckerarbeiten für das Verwaltungsgebäude der Alkoholverwaltung in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Bauleitung, Herrn Architekt Hünerwadel, Bankgäßchen 6 in Bern, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Gebäude der Alkoholverwaltung“ bis und mit dem **14. Februar** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 15. Februar 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 1. Februar 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Parkett- und Schlosserarbeiten, sowie die Erstellung der Wasser- und Aborteinrichtungen für das neue Postgebäude in Chur werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des neuen Postgebäudes in Chur zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Chur“ bis und mit dem **15. Februar** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzusenden.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 16. Februar 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 1. Februar 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Bundeskanzlei.

Vakante Stelle: **Übersetzer ins Deutsche.**

Erfordernisse: Die gründliche Kenntnis der deutschen, der französischen und der italienischen Sprache ist absolut erforderlich, die des Englischen und des Spanischen erwünscht.

Besoldung: Fr. 4000 bis 5500.

Anmeldungstermin: 6. Februar 1904.

Anmeldung an: Bundeskanzlei, unter Beilegung von Studienzeugnissen, sowie einer kurzen Lebensbeschreibung.

Vakante Stelle:	**Kanzlist II. Klasse.**
Erfordernisse:	Gute allgemeine Bildung, Kenntnis der beiden Hauptlandessprachen.
Besoldung:	Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin:	14. Februar 1904.
Anmeldung an:	Bundeskanzlei.
Bemerkungen:	Kenntnis des Italienischen und Übung im Maschinenschreiben erwünscht.

Departement des Innern.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Vakante Stelle:	**Assistent für den Unterricht in Wasserbau und Fundationen.**
Erfordernisse:	Hochschulbildung und einige Praxis als Ingenieur, sowie Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
Besoldung:	Bleibt besonderem Abkommen vorbehalten.
Anmeldungstermin:	6. Februar 1904.
Anmeldung an:	den Präsidenten des schweizerischen Schulrates, Polytechnikum Zürich.

Militärdepartement.

Vakante Stelle:	**Adjunkt des Festungsbureaus Andermatt.**
Erfordernisse:	Offizier der schweizerischen Armee, Kenntnis des Militärverwaltungswesens und entsprechende Diensterfahrung.
Besoldung:	Fr. 5000 bis 6000.
Anmeldungstermin:	15. Februar 1904.
Anmeldung an:	Militärdepartement.
Bemerkungen:	Amtsantritt sofort nach erfolgter Wahl.

Rekrutierung und Ausbildung von Soldaten als Ordonnanzen der berittenen Offiziere der Stäbe und Einheiten.

Gemäß Bundesbeschluß betreffend die Zuteilung von Ordonnanzen an die Offiziere vom 5. November 1903 sind den berittenen Offizieren der Stäbe und Einheiten zur Pferdewartung und zur Besorgung der Bewaffnung, der Bekleidung und des Gepäckes Ordonnanzen zuzuteilen.

Für diesen Ordonnanzdienst werden nur freiwillig sich meldende Mannschaften bestimmt.

Nach Artikel 10 des Bundesbeschlusses können, solange die genügende Zahl von ausgebildeten Ordonnanzen nicht vorhanden ist, Mannschaften welche sich für diesen Dienst eignen und bei der Pferderegieanstalt oder bei dem Kavallerieremontendepot einen Spezialkurs von 20 Tagen mit Erfolg bestanden haben, als Offiziersordonnanzen angenommen und eingeteilt werden. Von dieser Bestimmung gedenken wir zunächst Gebrauch zu machen, indem wir eingeteilten Mannschaften, welche sich für den Ordonnanzdienst anmelden, Gelegenheit geben, im Frühjahr dieses Jahres zu ihrer Ausbildung einen Spezialkurs von 20 Tagen beim Kavallerieremontendepot in Bern zu bestehen. Diese Mannschaften erhalten den ordentlichen Sold und eine Zulage von Fr. 1 per Tag nach Artikel 116 des Verwaltungsreglementes. Für Verpflegung und Unterkunft sorgt die Kursleitung. Die Zuteilung zum Ordonnanzdienst findet statt nach mit Erfolg bestandenem Spezialkurs.

Diejenigen, noch im auszugspflichtigen Alter stehenden Soldaten der verschiedenen Truppengattungen, welche Lust haben, sich zum Ordonnanzdienst ausbilden zu lassen und sich über Kenntnisse im Umgang mit Pferden, sowie über gute Leistungsfähigkeit für ihren Dienst und über Zuverlässigkeit ausweisen können, werden hiermit aufgefordert, sich beim Sektionschef oder Kreiskommandanten ihres Wohnortes bis spätestens den 20. Februar 1904 anzumelden.

Bern, den 29. Januar 1904.

Schweiz. Militärdepartement.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

Vakante Stelle: **Grenztierarzt bei den Zollämtern Schleitheim (Oberwiesen) und Beggingen.**

Erfordernisse: Schweizerisches tierärztliches Patent.

Besoldung: Fr. 800 unter Voraussetzung des Domizils in Schleitheim.

Anmeldungstermin: 15. Februar 1904.

Anmeldung an: Landwirtschaftsdepartement.

Bemerkungen: Die Zollämter Schleitheim (Oberwiesen) und Beggingen sind wie folgt für den grenztierärztlichen Dienst geöffnet:

Schleitheim (Oberwiesen): Jeden zweiten Montag des Monats (Viehmarkt in Stühlingen) von 11 bis 1 Uhr, im übrigen jeden Montag von 1 bis 3 Uhr und jeden Donnerstag von 3 bis 5 Uhr nachmittags.

Beggingen: Jeden Mittwoch von 1 bis 3 Uhr nachmittags, insofern jeweilen die Anwesenheit des Grenztierarztes ausdrücklich verlangt wird.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Packer beim Hauptpostbureau Lausanne. Anmeldung bis zum 16. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 16. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Bern.

3. Hauswartgehülfe für das Postgebäude in Chaux-de-Fonds.
4. Briefträger und Bote in Vendlincourt (Bern).

Anmeldung bis zum 16. Febr. 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

5. Bureaudiener und Paketträger in Olten. Anmeldung bis zum 16. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Basel.
6. Postcommis in Richterswil.
7. Postcommis in Uster.
8. Packer und Briefkastenleerer in Schaffhausen.
9. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Homburg (Thurgau).

Anmeldung bis zum 16. Febr. 1904 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

10. Postcommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 16. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
11. Sieben Postcommis in Chur. Anmeldung bis zum 16. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Chur.
12. Bureauchef beim Postbureau in Chiasso. Anmeldung bis zum 16. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
13. Ausläufer beim Telegraphenbureau St. Gallen. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 16. Februar 1904 beim Chef des Telegraphenbureaus in St. Gallen.
14. Telegraphist und Telephonist in Schuls (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 16. Februar 1904 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

---

1. Postcommis in Bulle (Freiburg).
2. Briefträger in Tour-de-Peilz (Waadt).

Anmeldung bis zum 9. Febr. 1904 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

3. Postcommis in Tavannes (Bern). Anmeldung bis zum 9. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
4. Postcommis in Olten. Anmeldung bis zum 9. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Basel.
5. Briefträger in Baden (Aargau).
6. Packer beim Postbureau Baden (Aargau).
7. Briefträger und Bote in Gränichen (Aargau).

Anmeldung bis zum 9. Febr. 1904 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

8. Bureaudiener beim Hauptpostbureau Luzern. Anmeldung bis zum 9. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
9. Postcommis in Frauenfeld. Anmeldung bis zum 9. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

10. Postverwalter in Schuls.
11. Briefträger in Schiers (Graubünden).
12. Briefträger und Bote in Zizers (Graubünden).

Anmeldung bis zum 9. Febr. 1904 bei der Kreispostdirektion in Chur.

13. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Rorschach. Anmeldung bis zum 9. Februar 1904 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

Handbuch für die Zivilstandsbeamten.

Von der **deutschen** Ausgabe des im Jahre 1881 erschienenen „**Handbuches für die schweizerischen Zivilstandsbeamten**“ ist ein **unveränderter Neudruck** notwendig geworden. **Broschierte Exemplare** dieses Neudruckes sind zu **Fr. 4** zu beziehen durch das

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Bern, im Juni 1901.

NB. Exemplare der **französischen** Ausgabe des „**Handbuches**“ sind, wie bisher, bei der **Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern** broschiert zu Fr. 4 und solid gebunden zu Fr. 5 erhältlich.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1904
Band Volume Volume	1
Heft Cahier Numero	05
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	03.02.1904
Seite Page Pagina	233-240
Ref. No	10 020 844

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.